

**Sitzung des Hauptausschusses**  
**am**  
**07.03.2024**  
im Sitzungssaal des Rathauses

---

**Anwesend sind:**

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst

Stadträte (stimmberechtigt):

StRin Brigitte Gruber

StR Marco Harrer

(Vertreter für StR Zellner)

StRin Kathrin Hummelsberger

StR Christoph Joachimbauer

StR Marcus Köhler

StR Klaus Maier

3. Bürgermeister Werner Noske

StRin Petra Wiedenmannott

StR Elias Wimmer

Stadträte (nicht stimmberechtigt):

StR Günter Zellner

(bis Top 3)

Niederschriftführer/in:

Florian Friedlmeier

Stefan Hackenberg

Gerda Löffelmann

(Top 1)

Gast

Johann Mandl, mit Ehegattin

Jürgen Ritthaler

(Top 1)

(Top 1)

**Entschuldigt fehlen:**

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:10 Uhr

**Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.**

# Inhalt

## Öffentlicher Teil

3. Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung (Vorberatung)
4. Nachträge (entfällt)
5. Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)  
Biomüll am Wertstoffhof

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 07.03.2024

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:3 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Ja 9 Nein 1 pers. beteiligt 0 Anwesend waren: 10

### **Änderung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung (Vorberatung)**

Die Stadt Töging a. Inn unterhält einen städtischen Friedhof in der Erhartinger Straße. Der Friedhof verfügt über ein Leichenhaus. Die letzte Kalkulation der Friedhofsgebühren fand 2017 für den Kalkulationszeitraum 2017 bis 2020 statt. Der Kostendeckungsgrad der Bestattungseinrichtung lag in den letzten Kalkulationszeiträumen insgesamt bei (nur) 46 %. Somit muss die Stadt kostendeckende Gebühren ermitteln (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG) und einen angemessenen Kostendeckungsgrad anstreben.

Seit der letzten Erhöhung, die in zwei Schritten zum 01.09.2017 und 01.09.2019 erfolgte, blieben die Gebühren unverändert.

Für das Bestattungswesen als kostenrechnende Einrichtung (§ 12 Abs. 1 Satz 1 KommHV-Kameralistik) sind grundsätzlich kostendeckende Gebühren anzustreben (vgl. Art. 8 Abs. 1 Satz 2 KAG i.V. mit Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG). Grundlage der Kalkulation sind die nach betriebswirtschaftlichen Kosten ansetzbaren Kosten (Art. 8 Abs. 3 KAG), also insbesondere kalkulatorische Kosten, Personalkosten, Sachkosten, Kosten für die Verwaltung und für den Unterhalt der Einrichtungen. Diese Kosten sind im Sinne einer Vorkalkulation zu prognostizieren, dabei sollten z.B. zu erwartende Betriebs- oder Personalkostensteigerungen berücksichtigt werden.

Um die Unterschiede in den Grabnutzungsgebühren für Sarggräber und Urnengräber angemessen zu berücksichtigen, wurde das Kölner Modell als Berechnungsgrundlage herangezogen. Dieses Modell basiert auf der Idee, dass ein bestimmter Anteil der Gesamtkosten eines Friedhofs über die Gesamtanzahl der Gräber (unabhängig der Grabart und Grabfläche oder des Volumens) verteilt wird.

Die Kalkulation nach dem Kölner Modell sorgt in erster Linie dafür, dass sich die Gebühren zwischen Urne und Sarg wieder annähern. Zum anderen wird berücksichtigt, dass nicht alle Kosten auf dem Friedhof abhängig von der Grabgröße sind. Auf einem Friedhof werden neben den Grabflächen auch Flächen für die Benutzer des Friedhofs bereitgestellt. Dazu zählen z. B. Parkplätze, Wege, Toilettenräume etc. Diese Flächen sind abhängig von der Anzahl der Besucher auf dem Friedhof und damit von der Anzahl und nicht von der Größe der Grabstellen.

Die Stadtverwaltung hat mit Unterstützung der Firma „Kommunal- und Unternehmensberatung Robert Roller“ diese Kalkulation durchgeführt. Gemäß Rücksprache mit der o.g. Firma sind die Gebühren bei der Stadt Töging im Moment deutlich zu niedrig angesetzt.

### **Nutzungsrecht je Stelle und Jahr**

**Die Berechnung mit einem Deckungsgrad von 100 % zeigt die folgenden Zahlen.**

Verlängerung des Nutzungsrechts je Stelle und Jahr	Akt. Geb.	Diff.	in %	Vorschlag
Einzelgrab	45 €	92,14	205%	137,00
Familiengrab	60 €	135,17	225%	195,00
Grüfte (Anzahl Särge abhängig von Größe)	170 €	225,13	132%	395,00
Urnenwand	50 €	59,57	119%	109,00
Urnengrabfeld (4 Urnen)	65 €	68,32	105%	133,00
Urnenerdgrab	45 €	88,32	196%	133,00
Urnenstele 2 er	55 €	157,43	286%	212,00
Urnenstele 4 er	70 €	202,35	289%	272,00
anonyme Urnenbestattung	25 €	80,99	324%	105,00
Baumgrab	35 €	85,11	243%	120,00

<b>Summe Erlöse</b>	<b>122.358</b>
<b>Summe Kosten</b>	<b>129.193</b>
<b>Diff.</b>	<b>- 6.835</b>

### Nachrichtlich Prüfbericht BKPV vom 26.09.2023

Die Stadt führte eine Neuberechnung der Grab- und Bestattungsgebühren nicht durch. Der Kostendeckungsgrad der Bestattungseinrichtung lag in den Berichtsjahren 2018-2021 insgesamt bei (nur) 46 %. Die Stadt sollte zeitnah kostendeckende Gebühren ermitteln (Art. 8 Abs. 2 Satz 1 KAG) und einen **angemessenen Kostendeckungsgrad** anstreben.

#### Hinweis:

Nach Art. 8 Abs. 6 Satz 1 KAG können die Gebühren dabei für einen **Zeitraum zwischen einem und vier Jahren im Voraus** ermittelt werden, wobei der Einrichtungsträger grundsätzlich an den von ihm gewählten **Kalkulationszeitraum gebunden** ist. Das bedeutet, dass eine **Gebührenanpassung innerhalb des gewählten Kalkulationszeitraums grundsätzlich nicht zulässig ist**. Nach Art. 8 Abs. 6 Satz 2 KAG sind Kostenüberdeckungen, die sich am Ende des Bemessungszeitraums ergeben, innerhalb des folgenden Bemessungszeitraums auszugleichen; Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Daher ist eine sog. Nachkalkulation im Zusammenhang mit einer neuen Gebührenkalkulation notwendig.

### Gebühr für die Leichenhalle

Trauerhallengebühr	Akt. Geb.	Diff.	in %	Vorschlag
Leichenhalle	75	110,70	148%	185,00

<b>Summe Erlöse</b>	<b>21.460</b>
<b>Summe Kosten</b>	<b>21.542</b>
<b>Diff.</b>	<b>- 82</b>

### Nachrichtlich Prüfbericht BKPV vom 20.01.2020

Gemäß § 5 Nrn. 11 und 12 der Friedhofsgebührensatzung der Stadt wurden die Gebühren für die Leichenhausbenutzung je Erdbestattung bzw. je vorübergehender Aufbahrung mit 75 € und die Gebühren für die Leichenhausbenutzung je Urnenbestattung mit 30 € festgesetzt. Eine Kalkulation konnte uns nicht vorgelegt werden.

Wir empfehlen, die Gebühr für die Benutzung des Leichenhauses im Rahmen der anstehenden Neukalkulation nach dem Ausmaß der Benutzung (vgl. Art. 8 Abs. 4 KAG), z.B. tageweise, zu ermitteln und in der Gebührensatzung festzulegen.

## Vergleich Friedhofsgebühren

	Töging alt	Töging neu mit 100 % Kostendeckung	Burgkirchen	Eggenfelden	Mühldorf
<b>Einzelgrab</b>	45,00 €	137,00 €	99,00 €	54,00 €	98,40 €
<b>Familiengrab</b>	60,00 €	195,00 €	148,00 €	122,00 €	196,80 €
<b>Gruft</b>	170,00 €	395,00 €		253,00 €	
<b>Urnenwand (2 Urnen)</b>	50,00 €	109,00 €	116,00 €	135,00 €	
<b>Urnengrabfeld</b>	65,00 €	133,00 €			
<b>Urnengrab</b>	45,00 €	133,00 €	120,00 €		46,40 €
<b>Urnenstelen (2 Urnen)</b>	55,00 €	212,00 €		66,00 €	
<b>Urnenstelen (4 Urnen)</b>	70,00 €	272,00 €	116,00 €		
<b>anonyme Urnenbestattung</b>	25,00 €	105,00 €		17,00 €	20,00 €
<b>Baumbestattung</b>	35,00 €	120,00 €	120,00 €		
<b>letzte Änderung</b>	<b>2019</b>	<b>2024</b>	<b>2021</b>	<b>2019</b>	<b>2022</b>

### Gebühr für den Leichenwärter

Aufgrund gestiegener Personalkosten sind die unter § 5 Benutzungsgebühren Nr. 10 Dienste des Leichenwärters je Beerdigung von derzeit 25,00 € auf 35,00 € anzupassen.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder erkennt die Notwendigkeit einer Anpassung der Verhältnismäßigkeit der einzelnen Grabgebühren. Es besteht aber parteiübergreifend Einigkeit darin, dass eine Gebührenerhöhung auf eine 100%ige Deckung aus politischen Gründen ausgeschlossen ist. Eine Verdreifachung der Gebühren „auf einen Schlag“ ist nicht zumutbar.

Nach längerer Diskussion wurde vereinbart, die Grabgebühren in zwei Schritten zu erhöhen: ab dem 1. April 2024 auf einen Deckungsgrad von 45 % und ab dem 1. April 2026 auf einen Deckungsgrad von 55 %.

Herr Stadtrat Noske befürwortet einen Deckungsgrad von 50%.

Folglich ergeben sich die folgenden Grabgebühren:

Verlängerung des Nutzungsrechts je Stelle und Jahr	Akt. Geb.	Deckungsgrad 45 %			Deckungsgrad 55 %		
		ab 01.04.24	Diff.	in %	ab 01.04.26	Diff.	in %
Einzelgrab	45 €	61 €	16 €	36%	75 €	14 €	23%
Familiengrab	60 €	87 €	27 €	45%	107 €	20 €	23%
Grüfte (Anzahl Särge abhängig von Größe)	170 €	177 €	7 €	4%	217 €	40 €	23%
Urnenwand	50 €	50 €	0 €	0%	60 €	10 €	20%
Urnengrabfeld (4 Urnen)	65 €	65 €	0 €	0%	73 €	8 €	12%
Urnenerdgrab	45 €	59 €	14 €	31%	73 €	14 €	24%
Urnenstele 2 er	55 €	95 €	40 €	73%	116 €	21 €	22%
Urnenstele 4 er	70 €	122 €	52 €	74%	149 €	27 €	22%
anonyme Urnenbestattung	25 €	47 €	22 €	88%	58 €	11 €	23%
Baumgrab	35 €	54 €	19 €	54%	66 €	12 €	22%

**Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 9 zu 1 Stimmen, die geänderte Gebührensatzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Töging a. Inn wie folgt zu erlassen: Zum 01.04.2024 werden die Gebühren auf einen Deckungsgrad von 45 % erhöht (sinkende Gebühren bleiben gleich). Zum 01.04.2026 erfolgt eine weitere Erhöhung auf einen Deckungsgrad von 55 %.**

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 07.03.2024

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:4 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Anwesend waren: 10

**Nachträge (entfällt)**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES  
DER STADT TÖGING A. INN AM 07.03.2024

---

Alle 10 Ausschussmitglieder wurden ordnungsgemäß eingeladen.  
Beschluss Nr.:5 - Der Tagesordnungspunkt war öffentlich.  
Anwesend waren: 10

**Wünsche, Anregungen und Informationen (öffentlich)**  
**Biomüll am Wertstoffhof**

Stadträtin Hummelsberger fragt, ob es nicht möglich sei, außerhalb der Öffnungszeiten des Wertstoffhofes eine Möglichkeit zu schaffen, Biomüll abzugeben, insbesondere da dies in Mühldorf möglich ist.

Erster Bürgermeister Dr. Windhorst weist auf die Zuständigkeit des Landratsamtes hin. Das System in Mühldorf ist mit dem Altöttinger System nicht vergleichbar.

**Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die Ausführungen zur Kenntnis.**



Töging a. Inn, 26.03.24

Vorsitzender:

Dr. Tobias Windhorst  
Erster Bürgermeister

Schriftführer

Florian Friedlmeier    Stefan Hackenberg  
Gerda Löffelmann